



**Eine bessere Zukunft
für Kinder, Jugendliche und Bauern
im Süden Mexikos**

Warum helfen in Oaxaca?



- Oaxaca ist einer der **ärmsten Bundesstaaten** in Mexiko.
- Großteil der Bevölkerung lebt **unterhalb der Armutsgrenze**: Mangel an fließendem Wasser, ohne Kanalisation, Strom, Gesundheitsversorgung und Bildungsmöglichkeiten.
- Landflucht führt zur **Konzentration von Armut und Arbeitslosigkeit** an den Stadtrandsiedlungen der gleichnamigen Bundeshauptstadt Oaxaca.
- Besonders häufig **allein erziehende Mütter**, da viele Männer auf der Suche nach Arbeit in die USA abwandern.



Unsere Projekte



Der Freundeskreis Oaxaca unterstützt drei selbstständig geführte Projekte:

Kinderprojekt LA CASITA



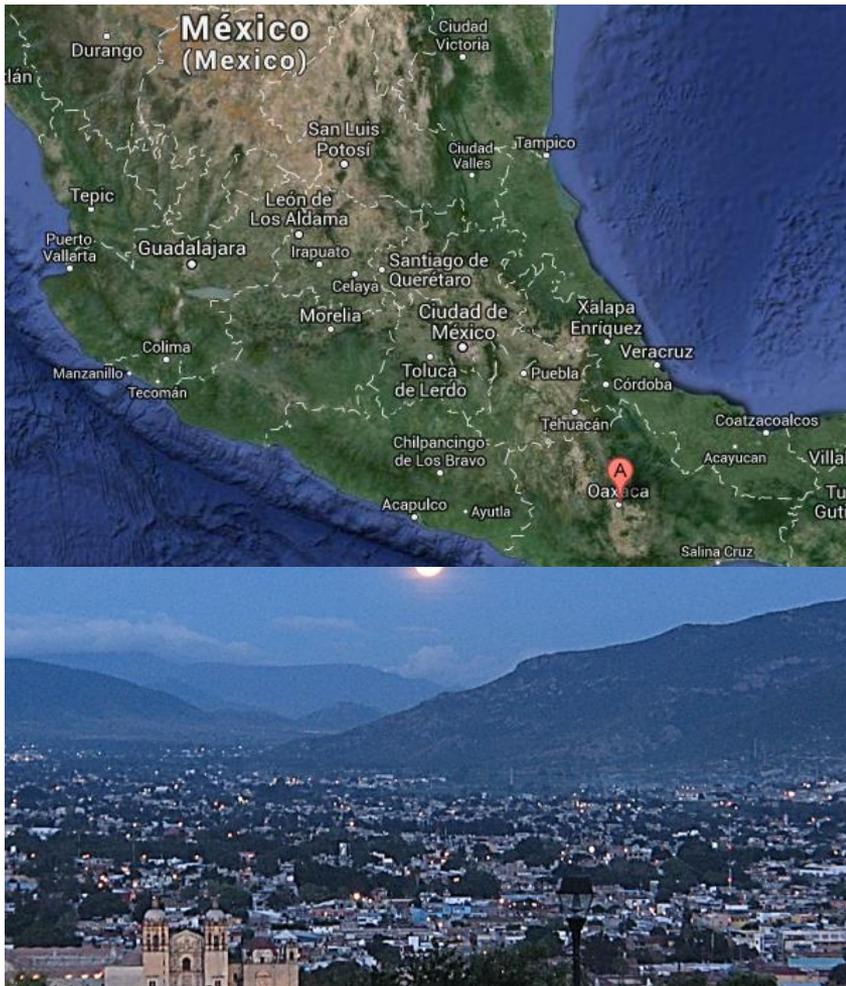
Kinderprojekt CALPULLI



Landwirtschafts- projekt ORAB



Oaxaca im Überblick



- Oaxaca ist der kulturell vielfältigste der 32 Bundesstaaten von Mexiko.
- Das Gebiet ist sehr bergig – es kreuzen sich drei Bergketten:
 - Die Sierra Madre Oriental
 - die Sierra Madre del Sur und
 - die Sierra Atravesada.
- Der Hauptwirtschaftsfaktor ist die Landwirtschaft.
- Etwa 80% der Bevölkerung leben in Armut und sind auf das wichtigste Lebensmittel der Region angewiesen: Mais aus dem eigenen Anbau.

Ausgangssituation für ORAB



Doch die Landwirtschaft in Oaxaca kämpft zunehmend mit Problemen:

- Konkurrenz durch Importe von subventioniertem, genverändertem Mais aus den USA im Rahmen der NAFTA-Verträge
- Sinkende Produktivität der Landwirtschaft und zunehmend ausgelaugte Böden durch den Einsatz von chemischen Düngemitteln und Insektiziden
- Fortschreitende Wüstenbildung und Bodenerosion durch starke Regenfälle
- Die Landbevölkerung ist schlecht ausgebildet und verarmt zusehends durch steigende Preise. Das führt zu Landflucht und dem Aussterben der Landwirtschaft.

Die Ziele von ORAB

- Den Boden wieder zur Produktion gesunder Lebensmittel nutzbar machen
- Durch einen kontinuierlichen Lernprozess mit den indigenen Bauern innovative Bearbeitungstechniken einführen, zum Beispiel:
 - Befestigen der Felder
 - Säen in Mischkulturen
 - Säen in 15-20cm tiefen Furchen
- Einsatz von biologischem statt chemischem Dünger
- Bau von Wasserstaubecken und Wällen
- Höhere Produktivität durch ökologische Landwirtschaft
- Bewahrung der Umwelt (Aufforstung mit einheimischen Bäumen und Pflanzen)
- Erhaltung der kulturellen Traditionen der Landbevölkerung

Arbeitsweise von ORAB

- Gemüseanbau und Aufforstung zur besseren Ernährung der Familien
- Es wird ausschließlich einheimisches, biologisches Saatgut verwendet, das von den Bauern selbst angebaut wird.
- Je nach Region muss nach den richtigen Anbauformen und Produkten gesucht werden.
- Erfahrungsaustausch der Bauern aus den verschiedenen Regionen
- Vertiefung der Anbaukenntnisse der Bauern in einem Schulungszentrum: Dem noch im Bau befindlichen „Centro Ecologico“ in Zaachila

Biologischer Dünger



- ORAB stellt organischen Dünger auf Basis von Stroh, Eierschalen, Laub und anderen Materialien her. Durch diesen Bio-Dünger kann die Qualität und die **Fruchtbarkeit des Bodens verbessert** und der Einsatz künstlicher bzw. chemischer Dünger vermieden werden.
- Zur Düngerherstellung werden **besondere Regenwürmer** gezüchtet und eingesetzt, weil diese den Gär-Prozess des Düngers fördern.
- Besonders hervorzuheben ist, dass nicht nur Männer an der Düngerherstellung beteiligt sind, sondern auch **viele Frauen**. Denn häufig sind es die Frauen in der Gemeinde, die für den Lebensunterhalt der ganzen Familie sorgen müssen.



Anbau von Mischkulturen



Chili



Mais und Saubohnen



Papaya



Grüne Bohnen

Bau von Staubecken und Wällen

- ORAB unterstützt die Dorfgemeinschaften beim Bau von Zisternen und Staubecken für Regenwasser. So kann die **Bewässerung der Felder** in den durch die Klimaveränderung verursachten **Dürreperioden** sichergestellt werden.
- Terrassen und Wälle schützen die Felder vor **Erosion bei Starkregen**.



„Centro Ecologico“



„Centro Ecologico“



Der neue Versammlungsraum.

„Centro Ecologico“



Im Versammlungsraum: Lernen und Informieren zu ökologischen Anbaumöglichkeiten & Techniken

„Centro Ecologico“



Gemeinsames Essen zwischen den Veranstaltungen

Ausblick und weitere Ziele



Frauen in den Fokus, denn sie legen die Gärten an!

Die treibende Kraft bei ORAB



- Mercedes García Lara leitet ORAB
 - Sie ist seit Beginn des Projektes die treibende Kraft hinter ORAB und bringt all ihre Kraft hoch engagiert für die Ziele des Landwirtschaftsprojektes ORAB ein.
- Vielen Dank!

Vielen Dank...



...für Ihre Aufmerksamkeit!

